

Der Planetengucker

22

November 2007

TOM 2007

Text von Christian Meier

Fotos von David Janousch

Teleskoptreffen gibt es in Deutschland über das Jahr verteilt ja einige, aber sie sind aus der Sicht von Oberpfälzer Sternguckern allesamt sehr weit weg und damit mit langen Fahrzeiten verbunden, dazu kommt meistens die Ungewissheit, ob das Wetter gerade zu der Zeit mitspielt. Schließlich muss man für die Zeit der Teleskoptreffen, welche in der Regel unter der Woche beginnen, auch wertvolle Urlaubstage beim Arbeitgeber beantragen.

Vor zwei Jahren entschloss ich mich daher, auch in unserer Region ein Treffen zu etablieren, genannt TOM, abgekürzt für "Teleskoptreffen Oberpfalz Mitte".

War das erste Treffen vor zwei Jahren noch eine reine Privatinitiative von mir, trat heuer der Förderverein Volkssternwarte Amberg als Veranstalter auf. Als Platz bot sich das neue Gelände der Sternwarte in Ursensollen an, da es die perfekte Infrastruktur für eine derartige Veranstaltung bietet. Aufgrund der unsicheren Wetterverhältnisse legten wir zwei Termine fest, der erste von 9. - 12. August, und einen Ersatztermin von 6. - 9. September. Tatsächlich war es dann auch so, dass wir den Ersatztermin in Anspruch nehmen mussten, denn Anfang August schüttete es wie aus Eimern vom Himmel.

Der Ersatztermin erwies sich jedoch als nicht viel besser: es regnete zwar nicht, aber der Himmel war mit dicken Wolken verhangen und an eine Beobachtung bei Nacht war nicht zu denken. Es verwundert daher auch nicht, dass das TOM 07 sehr schwach besucht war. Übernachtungsteilnehmer fanden sich keine ein, jedoch trauten sich einige Vertreter der

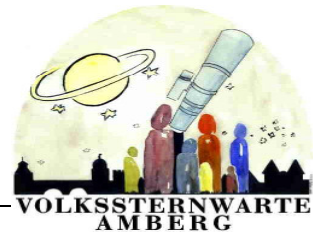


Förderverein Volkssternwarte Amberg e.V.

Telefon: 09621 / 6 50 95 55 Fax: 09621 / 6 52 63

Internet: www.volkssternwarte.amberg.de

92284 Poppenricht, Hofwiesenstraße 10



Sternwarten in Neumarkt, Nürnberg und Tirschenreuth zu uns. Auch ein paar nicht in Vereinen organisierte Sternfreunde aus dem Kreis Nürnberg und Schwandorf rückten samt Equipment an, in guter Hoffnung die Bewölkung möge doch noch auflockern. Dies war jedoch nicht so, und es war somit viel Zeit vorhanden, um den von Peter Weber mitgebrachten 350 mm Spiegelrohling zu bearbeiten.

Am Freitag bekamen wir überraschend Besuch von dem renommierten Montierungshersteller Bernd Liebscher, und es ergab sich eine interessante Diskussionsrunde über das Thema Montierungen und Selbstbau selbiger.

Es war auch Peter Weber, der für das leibliche Wohl aller Beteiligten sorgte. Als Hobbykoch war es für ihn eine Selbstverständlichkeit, einen 20 Liter Pott Gulaschsuppe mitzubringen, welcher über die 4 Tage für alle Teilnehmer ausreichte.

Bilder des Monats

Ab sofort jeden Monat frisch auf der Homepage unseres Firmenmitglieds unter www.arges.de.

Bild des Monats September:

Diesen Sommer dominierte Jupiter der fünfte und größte Planet des Sonnensystems den Nachthimmel. Die hellsten seiner 63 Monde sind die vier sogenannten gallileischen Monde Io, Europa, Ganymed und Callisto. Für die Astrofotografie ist es ein schwieriges Problem den Kontrastunterschied zwischen dem extrem hellen Planeten und seinen vergleichsweise dunklen Monden auszugleichen. Roland Biesler ist dies hier hervorragend gelungen. Das Bild setzt sich aus 800 Einzelbelichtungen mit 1/50 s Belichtungszeit zusammen und zeigt Ganymed kurz nach der Bedeckung durch Jupiter sowie am rechten Bildrand Io.

Camera: Philips ToU Webcam,

Belichtungszeit: 800 x 1/50 s

Roland Biesler



Jupiter am 25.07.2007
kurz nach einer Bedeckung von Ganymed um
22 Uhr MESZ
rechts ist noch der Mond Io zu sehen

Aufnahmedaten:
ToUCam und Meade C10
Brennweite 2,4m
Belichtungszeit 1/50sec
600 Bilder
Nachbearbeitung mit Registax

Bild des Monats Oktober:

Der große Hantelnebel (Messier 27) ist ein planetarischer Nebel im Sternbild Fische in einer Entfernung von etwa 1360 Lichtjahren. Es war der erste planetarische Nebel den Charles Messier 1764 entdeckte. Wegen seiner Helligkeit und Ausdehnung ist er bereits mit Ferngläsern aufzufinden und für Amateuerteleskope ein berühmtes Beobachtungsziel. Planetarische Nebel (der Name kommt von ihrer Ähnlichkeit im Aussehen mit großen Planeten, wenn sie durch historische Teleskope betrachtet werden) sind die Überreste sterbender Sterne mit Massen kleiner als der doppelten Sonnenmasse. Wenn am Ende des Sternlebens der Wasserstoff im Innern verbraucht ist, hört die Kernfusion auf und die Sternhülle wird in der Folge in den Weltraum abgestoßen. Sie bildet eine leuchtende Blase aus Gas um den verbliebenen weißen Zwerg im Zentrum. Aller Wahr-



Förderverein Volkssternwarte Amberg e.V.

Telefon: 09621 / 6 50 95 55 Fax: 09621 / 6 52 63

Internet: www.volkssternwarte.amberg.de

92284 Poppenricht, Hofwiesenstraße 10



scheinlichkeit nach wird unsere Sonne in etwa 5 Milliarden Jahren ebenfalls als planetarischer Nebel und weißer Zwerg enden.

Belichtungszeit: 4x5min. in LRGB

Matthias Mändl

Stand der Bauarbeiten

Eine feste Rubrik in den letzten PGs. Diesmal aber zum letzten Mal, denn: **Die Sternwarte ist fertig!** Das Dach rollt, die Plattform hält auch dem größten Besucherandrang stand, wie zuletzt am Tag der Astronomie, die Teleskope drehen sich auf den Säulen. Herzlichen Dank an alle die mitgeholfen haben

Neue Fotovoltaikanlage

Dass die neue Sternwarte auch einen erhöhten Energiebedarf hat, mussten wir in letzter Zeit leidvoll feststellen. Trotz neuer Batterien, die Christian organisiert hatte, Stromaggregat von Peter Weber und selbstgebautes Hochstromladegerät von Roland Biesler fielen immer wieder Montierungen wegen niedriger Spannung während der Beobachtung aus. Es ist dem unermüdlichen Einsatz von Roland zu verdanken, dass wir nun über eine neue leistungsfähige Anlage mit 4 Paneele von Grammer-Solar verfügen, die uns die Firma zu einem konkurrenzlosem Vorzugspreis überlassen hat. Herzlichen Dank an Grammer-Solar!

Veranstaltungen und Termine

- Sternfreundestammtisch jeden „Vollmondienstag“ beim Bruckmüller ab 19:30 Uhr.
- Interessante Vorträge im Planetarium Nürnberg: www.planetarium-nuernberg.de/vortraege.asp. Wer nicht alleine hinfahren möchte, meldet sich bei Holger Berndt.
- Jeden Freitag ab 19:30 Uhr bei klarem Wetter: Führung durch den Nachthimmel für die Öffentlichkeit auf der Sternwarte in Ursensollen



Aktueller Stand der RC-Fieberkurve (Teleskopfond):

11 Erhitzte, 2450 €

Tendenz: stagnierend

Förderverein Volkssternwarte Amberg e.V.

Telefon: 09621 / 6 50 95 55 Fax: 09621 / 6 52 63

Internet: www.volkssternwarte.amberg.de

92284 Poppenricht, Hofwiesenstraße 10



Szene A

„Galaktisch sauber“ soll es zugehen, wenn es nach der Kaffeerösterfirma Tchibo geht. Und tatsächlich, das interstellare Medium in Galaxien ist ja ziemlich leer, sprich: „sauber“. Von ein paar tausend Atomen pro Kubikzentimeter kann jeder Hausmann nur träumen. Trotzdem sind es neben den Sternen gerade die Gas- und Staubwolken, die eine Galaxie ausmachen. Und allein letztere dürften die mit Abstand größten Ansammlungen von „Dreck“ sein, die im Universum zu finden sind. Viel Spaß beim Staubwischen!



Impressum

Herausgeber:	Förderverein Volkssternwarte Amberg e.V. Hofwiesenstr. 10 92284 Poppenricht Tel. 09621 6509555
Redaktion:	Prof. Dr. Matthias Mändl
Beiträge werden erbeten an:	Prof. Dr. Matthias Mändl Am Weinberg 5 92260 Ammerthal matthias.maendl@t-online.de
Der Verein im Internet:	www.volkssternwarte.amberg.de

Anhang:

- Beitrittserklärung zum Teleskopfond

Förderverein Volkssternwarte Amberg e.V.

Telefon: 09621 / 6 50 95 55 Fax: 09621 / 6 52 63

Internet: www.volkssternwarte.amberg.de

92284 Poppenricht, Hofwiesenstraße 10



(Familiename)

(Geburtsdatum)

(Vorname)

(Beruf)

(Straße, Hausnummer)

(Telefon und Telefax-Nummer)

(PLZ, Wohnort)

(e-Mail-Adresse)

Hiermit möchte ich den Verein mit einer auf 5 Jahre befristeten Sonderleistung von jährlich 100,- Euro unterstützen. Dieser Betrag wird von meinem u. a. Konto eingezogen. Nach dem Ablauf dieser 5 Jahre erlischt die Einzugsermächtigung automatisch.

X

Ort

Datum

Unterschrift, bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters

Datenschutz: Ihre Angaben werden nur vom "Förderverein Volkssternwarte Amberg e.V." und nur zum Zwecke der Vereinsarbeit gespeichert und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen verwendet.

Einzugsermächtigung für den Teleskop-Fonds

Ich bin damit einverstanden, dass meine Sonderleistung in Höhe von

100,- Euro/jährlich

von meinem **Konto Nr.:** _____

Bankleitzahl: _____

bei der **Bank / Sparkasse / Postbank:** _____

Sitz des Geldinstitutes: _____

per Lastschrift eingezogen wird.

Ort

Datum

X

Unterschrift/ges. Vertreter b. Minderjährigen

Bearbeitung dieses Feldes nur durch den Verein:

Kontodaten übernommen

am.....durch.....